

Dr. Henning Höppner:

Mehr Chancengleichheit und neue Qualität im Sprachunterricht

Zu den heute vorgestellten inhaltlichen Schwerpunkten im neuen Schuljahr erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Henning Höppner:

Wir freuen uns, dass die Planungen zur Einführung des Englischunterrichts in den Grundschulen aus dem Jahre 2002 nun zur Umsetzung kommen. Es war notwendig, hierzu in den vergangenen Jahren die Lehrerinnen und Lehrer an den Grundschulen entsprechend vorzubilden, denn nur so sind wir in der Lage, einen wirklich qualifizierten Fremdsprachenunterricht zu erteilen. Wir erwarten von den weiterführenden Schulen, dass auch sie sich auf diese neue Situation einstellen und dass Schülerinnen und Schüler, die Englischunterricht in der Grundschule hatten, in der 5. Klasse nicht wieder von vorne anfangen müssen. Hier besteht auch für die weiterführenden Schulen die Chance, mit der ersten Fremdsprache eine neue Qualitätsdimension zu erreichen. Auch die Einführung einer zweiten Fremdsprache in der weiterführenden Schule müsste aufgrund dieser Voraussetzung erleichtert sein.

Die Förderung der deutschen Sprachkompetenz ist ein wichtiger Schwerpunkt der Schulpolitik, denn damit schaffen wir die Voraussetzungen, eine größere Chancengerechtigkeit für benachteiligte Kinder zu erreichen. Durch die rechtzeitige Förderung können Sprach- und daraus resultierende Lerndefizite frühzeitig abgebaut werden und die Kinder haben bessere Möglichkeiten, die Schule erfolgreich zu absolvieren. Die soziale Herkunft darf nicht entscheidend sein für den Schulabschluss eines Kindes.

Mit den heute vorgestellten Schwerpunkten sind wir auf dem richtigen Weg, uns in Leistungsvergleichen der Schülerinnen und Schüler weiter zu verbessern. Es ist richtig und wichtig, dass wir unsere Anstrengungen zur Verbesserung des Bildungssystems auf die Grundschule konzentriert haben.